

## „Bäume am Straßenrand sind Kulturgut“

Naturschutz Vorsitzende der Schutzgemeinschaft plädiert für Erhalt und Pflege der Alleen



Kämpfen für den Erhalt der Alleen: Karin Evers-Meyer (links), die Bundesvorsitzende der Alleenschutzgemeinschaft Cornelia Behm und RUZ-Leiter Udo Borkenstein. BILD: Atto Ide

**„Alleen sind Kultur- und Naturgut“: Die brandenburgische Bundestagsabgeordnete Cornelia Behm will das Bewusstsein für den Wert von Alleen schärfen. Jetzt referierte sie im Bürgerhaus.**

VON ATTO IDE

SCHORTENS - „Wir müssen unsere Alleen schützen, damit wir diesen Schatz unseren Kindern übergeben können.“ Für die friesländische Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer (SPD) ist die Bewahrung der Alleen ein wichtiges Thema, für das sie sich in der Initiative „Rettet unsere Alleen“ zusammen mit anderen engagiert. Deshalb hat sie auch die brandenburgische Vorsitzende der Alleenschutzgemeinschaft Cornelia Behm nach Schortens eingeladen, um über die bundesweiten Aktivitäten zu berichten.

Alleen sind tief verwurzelt im Bewusstsein der Menschen. Seit etwa 500 Jahren werden Alleen bewusst angelegt. Zunächst als Sichtachsen in Gärten, später auch auf öffentlichen Straßen. Mit dem modernen Autoverkehr seien Straßen verbreitert worden und mehr und mehr seien die Bäume am Straßenrand zu Hindernissen geworden, so Behm. Dabei haben Alleen auch in heutiger Zeit großen Nutzen für Mensch und Tier. Als Kultur und Naturgut seien sie weithin anerkannt. Darüber hinaus seien sie Luftverbesserer, Wegmarkierer, Biotopverbesserer und Lebensraum für Tiere und Menschen. Wie gefährdet Alleen sind, machte Behm am Beispiel des Winterdienstes deutlich. Das Salz, das zur Sicherheit der Autofahrer gestreut wird, versickert neben der Straße im Wurzelwerk der Bäume – pro Winter und Baum durchschnittlich sieben Kilogramm.

Es gelte, bei den Bürgern, den Verwaltungen und der Politik das Bewusstsein zu schärfen, dass Alleen nicht nur erhalten, sondern auch gepflegt und bei Bedarf neu angepflanzt werden müssen. Da könne es nicht sein, dass über Jahre hinweg mehr alte Alleebäume gefällt werden, als neue angepflanzt werden.

Auf den Fotowettbewerb der Schortenser Initiative „Rettet unsere Alleen“ wies Udo Borkenstein hin. Darüber hinaus setze sich die Initiative beim Landkreis für eine Aufwertung der jährlichen Baumschau ein. Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Initiative bereit.